

Die Regionaldirektorin	
<b>Drucksache Nr.: 14/1460</b>	

	07.02.2024
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	zur Kenntnis	27.02.2024	3

**Betreff: Angelegenheiten des Referates Europäische und regionale Netzwerke Ruhr  
- Umsetzung der Regionalen Europakampagne**

**Der Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligung nimmt den Sachstandsbericht zur Regionalen Europakampagne zur Kenntnis.**

**Sachverhalt:**

Mit Beschluss vom 09. Dezember 2022 hat die Verbandsversammlung die Verwaltung mit der Durchführung der Regionalen Europakampagne 2023/2024 beauftragt.

Die Regionale Europakampagne ist eine zeitlich befristete Kampagne zur gezielten Unterstützung, Aufwertung und Qualifizierung der kommunalen und regionalen Europaaktivitäten in der Metropole Ruhr. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt des RVR mit allen Städten und Kreisen der Metropole Ruhr sowie weiteren Partner\*innen. Die Kampagne beinhaltet eine zentrale Öffentlichkeitsarbeit und regionale Veranstaltungen (des RVR) sowie dezentrale Veranstaltungs- und Kommunikationsaktivitäten in den beteiligten Städten und Kreisen.

Ziel der Europakampagne ist es, bis zum Sommer 2024 den Menschen in der Metropole Ruhr

- die Wirkungen der Europäischen Union näherzubringen sowie
- konkrete Vorteile der EU für die eigene Lebenswirklichkeit hier im Ruhrgebiet zu verdeutlichen und bestenfalls
- nachhaltiges Engagement für die europäische Idee in der Metropole Ruhr auszulösen.

Dabei soll insbesondere (nicht ausschließlich!) die Zielgruppe junger Menschen im Alter von 16 bis 30 Jahren angesprochen und erreicht werden.

Die Kampagne wird im Jahr 2023 in enger Abstimmung mit den Europaverantwortlichen aus den Kommunen und Kreisen im „Arbeitskreis der Europabeauftragten der Metropole Ruhr“ (AK EU Ruhr) vorbereitet. Die öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen sind auf den Zeitraum Februar bis Juni 2024 fokussiert. Eine Zuspitzung auf die Europawahl am 9. Juni 2024 ist vorgesehen.

### **Aktueller Sachstand:**

#### Kooperationen und Partnerschaften

Im Zuge der Vorbereitungen wurden die Kreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden in der Metropole Ruhr direkt und persönlich angesprochen. In über 200 Einzelkontakten konnten die Ziele und die Möglichkeiten zur Mitwirkung an der Kampagne beraten werden. Bis Ende Januar 2024 haben über 40 kommunale Gebietskörperschaften ihre aktive Teilnahme an der Kampagne erklärt. Darunter auch Kommunen, die keine\*n Europabeauftragte\*n haben und nicht ständig im AK EU vertreten sind. Weitere positive Rückmeldungen werden erwartet.

Im Rahmen der verabredeten Rollenteilung sprechen die kommunalen Vertreter\*innen in ihrer jeweiligen Stadt weitere lokale Akteure auf eine Beteiligung an der Kampagne an. Auf diese Weise konnten bereits zahlreiche lokale Partner\*innen gewonnen werden, darunter die drei Europe Directs in der Metropole Ruhr, Volkshochschulen, Museen, Bibliotheken, Schulen, Sportvereine, Partnerschaftsvereine u.a.m. Laufende Anfragen betreffen auch Fußballvereine, Diskotheken und Clubs.

Die Partner\*innenakquise durch das RVR-Europareferat zielt auf regionale bzw. überkommunale Akteure, darunter die RVR-Tochtergesellschaften, die Ankerpunkte der Route der Industriekultur, Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung, Unternehmen u.a.m. Eine systematische Ansprache durch den RVR erfolgte an die 12 kommunalen Verkehrsunternehmen sowie den VRR. Bislang liegen Zusagen von 9 Verkehrsunternehmen sowie dem VRR vor. Drei Rückmeldungen stehen noch aus. Die Unterstützung der Verkehrsunternehmen erfolgt jeweils in Kooperation mit den betreffenden Kommunen/Kreisen und beinhaltet die kostenfreie Bereitstellung von Werbeflächen auf Verkehrsträgern, Infoscreens und Plakatwänden.

#### Kampagnenbotschaft („kommunikative Dachmarke“)

Die Kampagnenbotschaft LET'S EUROPE mit den zwei variablen Unterzeilen wurde in einem breit angelegten interkommunalen Abstimmungsprozess mit großer Zustimmung zur kommunikativen Dachmarke erklärt. Die Umsetzung in eine Wort-Bild-Marke erfolgte durch das Graphikteam in Referat 1. Das Angebot des RVR, den Kommunen die Wort-Bild-Marke individuell konfektioniert als Graphikdatei für E-Mail-Signaturen, Plakate, Banner und digitale Verwendungen zur Verfügung zu stellen, ist auf sehr große Resonanz gestoßen. Anfang Februar liegen aus 30 Gebietskörperschaften rd. 500 Einzelbestellungen vor.

#### Social Media-Konzept und abgestimmte Öffentlichkeitsmaßnahmen

Im Rahmen der Kampagne wollen der RVR und die kommunalen Partner\*innen neue Social Media-Aktivitäten entwickeln und die eigene Social Media-Kompetenz für die Europaarbeit ausbauen. Dabei werden soziale Medien als ein integrierter Baustein im Rahmen einer Kommunikation verstanden, die auch die bewährten Kanäle und Formate des RVR und der Kommunen nutzt.

Das Social Media-Konzept für die Kampagne liegt seit Ende 2023 vor und wurde den kommunalen Pressestellen und den Europaverantwortlichen der Metropole Ruhr am 31.01.2024 vorgestellt. Mit den rd. 60 Teilnehmenden konnten die Kommunikationsmaßnahmen beraten und konkrete Verabredungen zur Zusammenarbeit getroffen werden.

Der „offizielle“ Startschuss für die Europakampagne fiel am 05.02.2024 in Form von rund 25 dezentralen Aktionen und einer aufeinander abgestimmten Kommunikation über den neuen Instagram-Kanal „@LetsEuropeRuhr“ sowie die kommunalen Social Media-Kanäle. In kürzester Zeit konnten rd. 260 Follower\*innen (Stand 07.02.2024) für @LetsEuropeRuhr gewonnen werden. Die Umsetzung des Social Media-Konzeptes sieht tägliche Posts mit wechselnden Inhalten in den Themenfeldern Europa – Metropole Ruhr unter besonderer Berücksichtigung der jungen Generation vor.

#### Veranstaltungen und Aktivitäten

Die dezentralen Veranstaltungs- und Kommunikationsaktivitäten in den Städten und Kreisen bilden die programmatische Substanz der Europakampagne. Erste Veranstaltungen laufen bereits, viele weitere sind in der konkreten Vorbereitung. Es zeichnet sich ab, dass die Europawochen im Mai einen Schwerpunkt der Aktivitäten bilden werden.

Durch die Verwaltung des RVR werden zwei Veranstaltungen auf regionaler Ebene vorbereitet: ein kreatives Format für junge Menschen aus der Metropole Ruhr und aus Oberschlesien sowie eine Veranstaltung zur EU-Kohäsionspolitik (Arbeitstitel) für ein breites politisch-fachlich interessiertes Publikum. Mit der Fachveranstaltung sollen Wirkungen der EU-Kohäsionspolitik über gute Beispiele aus dem Regionalverband Ruhr und seiner Tochtergesellschaften aufgezeigt und der RVR in seiner Rolle als Projektträger und gestaltende Kraft sichtbar gemacht werden. Es ist zudem vorgesehen, aus den Projekterfahrungen Anforderungen an die Zukunft der EU-Kohäsionspolitik abzuleiten und in die Positionierung der Metropole Ruhr zur nächsten EU-Förderperiode einzubringen. Veranstaltungstermin ist der 26.04.2024, Ort: Welterbe (und EU-Großprojekt) Zollverein.

#### Evaluierung

Mit den kommunalen Kampagnenpartnern wurden – abgeleitet von den, auch nachhaltigen, Zielen der Europakampagne – Kriterien zur Messung des Erfolgs der Kampagnenaktivitäten formuliert. Diese Kriterien betreffen neben quantitativen Aspekten wie Reichweiten auf Social Media, Anzahl der gewonnenen Partner\*innen und Anzahl an Veranstaltungsteilnehmer\*innen auch qualitative Fragen wie Themenvielfalt, Kommentare und Feedback aus der Öffentlichkeit sowie neue interkommunale Kooperations- und Kommunikationsformen.

Durch den RVR werden bei den Kommunen im Verlauf und zum Ende der Kampagne entsprechende Informationen abgefragt, gebündelt und ausgewertet. Es ist vorgesehen, sowohl RVR-intern als auch im Arbeitskreis der EU-Beauftragten der Metropole Ruhr über diese Auswertung zu beraten und Empfehlungen für die künftige interkommunale/regionale Europaarbeit abzuleiten.

**Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 17100; Kostenträger 0800015;

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen	132.000				
Sachaufwendungen	110.000				
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>	<b>242.000</b>				
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen	132.000				
Sachaufwendungen	110.000				
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>	<b>242.000</b>				
Abweichungen <sup>1</sup>	0				

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
  - kein Mehraufwand
  - Mehraufwand, und zwar: \_\_\_\_\_ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Varga, Jenny</b>	<b>Höber, Andrea</b>	<b>R5 Europäische und Regionale Netzwerke Ruhr</b>	
Akt.zeichen			